

Trakl, Georg: Am Mönchsberg (1900)

1 Wo im Schatten herbstlicher Ulmen der verfallene Pfad hinabsinkt,
2 Ferne den Hütten von Laub, schlafenden Hirten,
3 Immer folgt dem Wanderer die dunkle Gestalt der Kühle
4 Über knöchernen Steg, die hyazinthene Stimme des Knaben,
5 Leise sagend die vergessene Legende des Walds,
6 Sanfter ein Krankes nun die wilde Klage des Bruders.

7 Also rührt ein spärliches Grün das Knie des Fremdlings,
8 Das versteinerte Haupt;
9 Näher rauscht der blaue Quell die Klage der Frauen.

(Textopus: Am Mönchsberg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35578>)